



MH Aggerpark GmbH | Ein Kurzporträt

Die MH Aggerpark GmbH wurde im Januar 2019 von den Overather Familien Michels und Habers gegründet. Anlass der Firmengründung war der Erwerb der Liegenschaften der Karl Scharrenbroich GmbH. Neben dem alten Firmensitz in der Dr. Ringens-Straße, gibt es noch einen weiteren Standort im Gewerbegebiet Vilkerath.

Geplant wird auf dem Gelände in der Dr. Ringens-Straße, in zentraler Lage von Overath, eine „grüne“, autofreie Wohnsiedlung mit exklusiven und modernen Miet- und Eigentumseinheiten in verschiedensten Größen – auch seniorengerecht – mit kleinen Garteneinheiten, Balkonen oder großzügigen Dachterrassen. Die direkte und zudem idyllische Lage an der Agger, mit seinen natürlichen und weitläufigen Auen, laden zum Wohlfühlen ein. Nicht zuletzt die fußläufige Citylage mit Bahn-Anbindung nach Köln, welche zukünftig im 20-Minuten-Takt fahren wird, machen das Wohnpark-Projekt schon jetzt zu einem Zuhause mit perfekter Work-Life-Balance. Zudem befindet sich schon heute die regionale „CarSharing-Community eG“ - mit E-Fahrzeugen in der Flotte – mit einem Standort auf dem Gelände der MH Aggerpark GmbH.

Der geplante Baubeginn hängt von der laufenden Bauleitplanung der Stadt Overath ab.

Zur Zeit sind drei Stadtplanungsbüros mit der Erarbeitung von einzelnen Entwürfen beschäftigt. Im Rahmen der sogenannten „Masterplanung“ für das Zentrum der Stadt Overath sollen die Entwürfe am 16. Dezember 2020 in einer ersten Diskussionsrunde vorgestellt werden.

Aus der Diskussion über die unterschiedlichen Entwürfe sollen dann die Festsetzungen für den neuen B-Plan von Rat und Verwaltung festgelegt werden.

Momentan sind schon mehr als 60 Bewerber für eine Wohnung an diesem Standort im Hause der MH Aggerpark GmbH gelistet. Für die Bauherren als auch für die kauf- und mietinteressierten Bürger dieser Stadt wäre es wünschenswert, dass man Ende des Jahres 2021 mit den ersten Baumaßnahmen beginnen kann. Der gesamte Standort soll nach den Wünschen der Bauherren bis 2023 komplett fertig gestellt werden.

Neben der Bauleitplanung soll in einem ersten Schritt ein Nutzungsänderungsantrag für das alte Verwaltungsgebäude erarbeitet werden. Aufgrund des Bestandsschutzes für dieses Gebäude könnten hier schon die ersten Mieter im zweiten Halbjahr 2021 einziehen. Geplant ist, dass in diesem Gebäude sogenannte nichtstörende Dienstleistungen Raum finden. Durch die zentrale Lage direkt am Bahnhof könnten hier eine Reihe von neuen Arbeitsplätzen direkt im Zentrum von Overath entstehen.